

DIE FLÜCHTLINGSSITUATION IN DEN KOMMUNEN

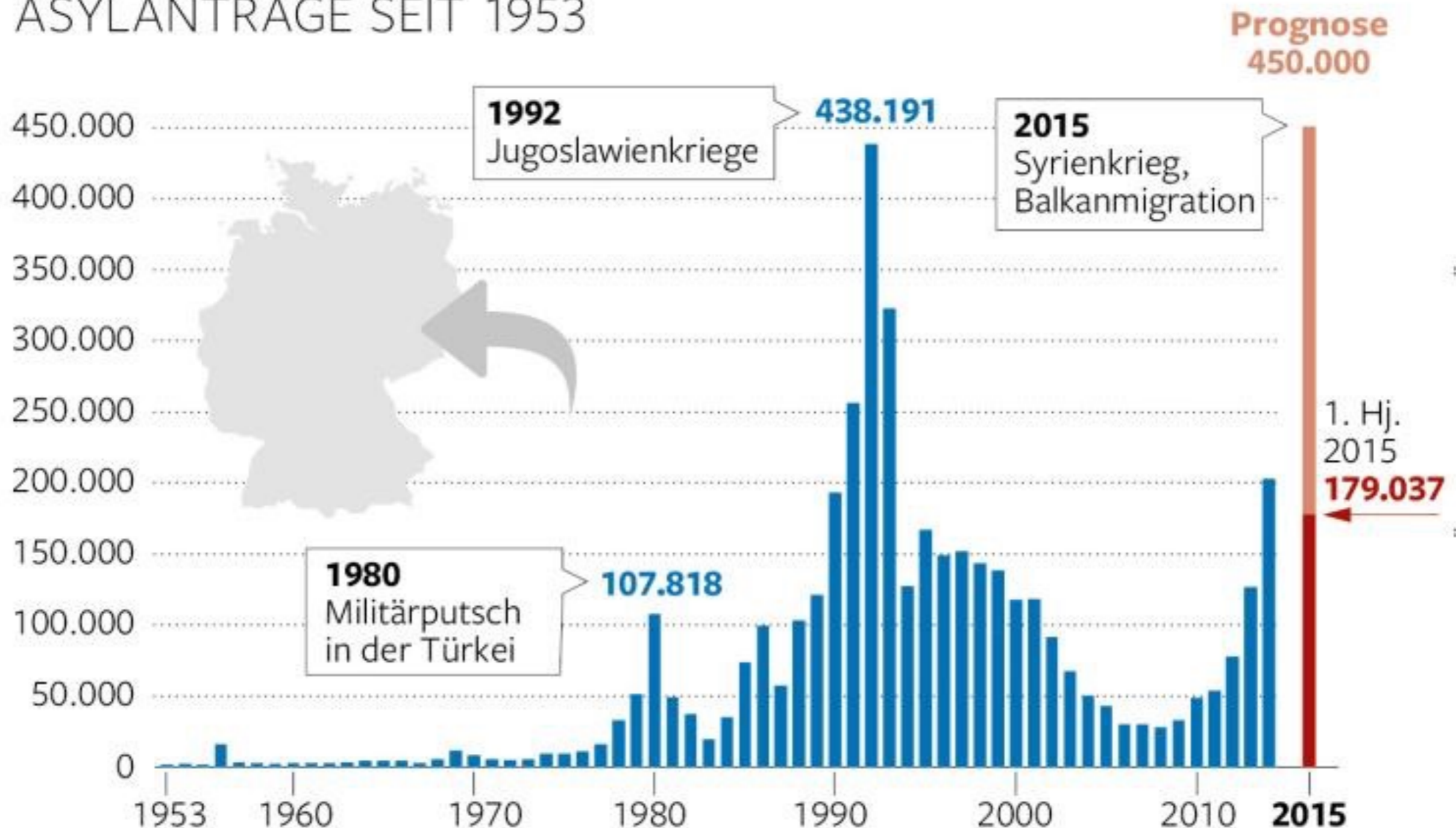
NEUE HERAUSFORDERUNGEN ODER ALTE PROBLEME?

Alexander Dexbach

- Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e.V. -

FLÜCHTLINGSSITUATION IN DEUTSCHLAND

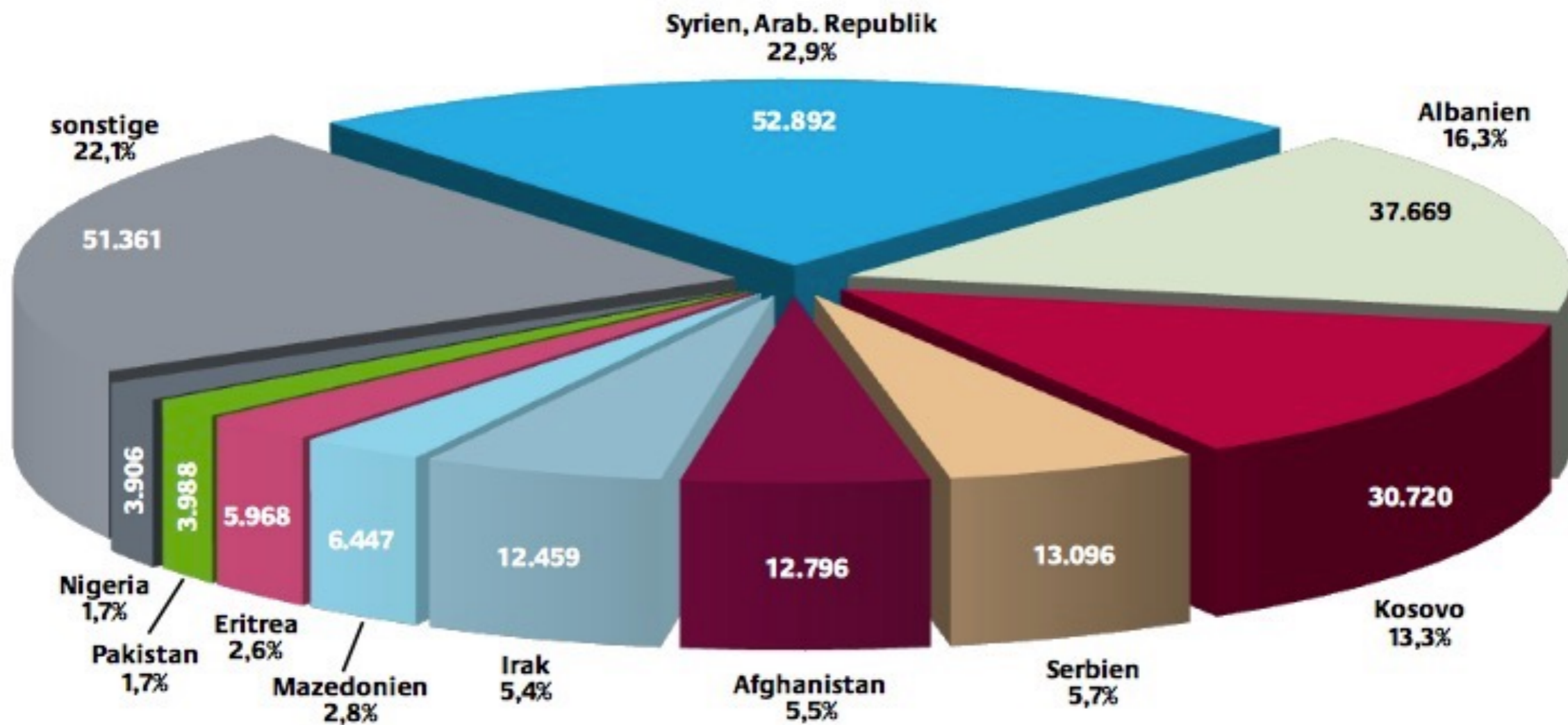
ASYLANTRÄGE SEIT 1953



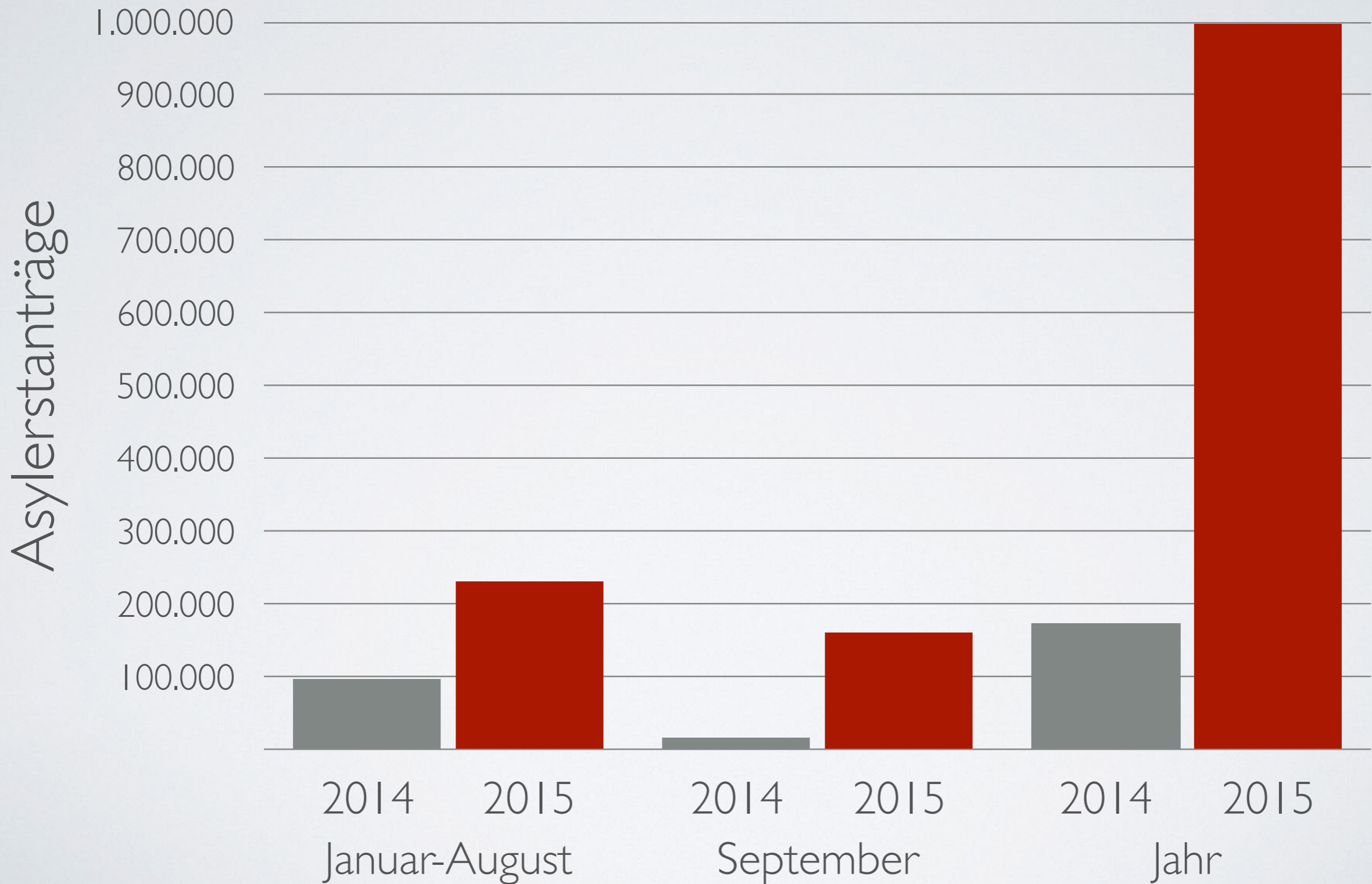
HAUPTHERKUNFTSLÄNDER

Hauptherkunftsländer im Zeitraum 01.01. bis 31.08.2015

Gesamtzahl der Erstanträge: 231.302



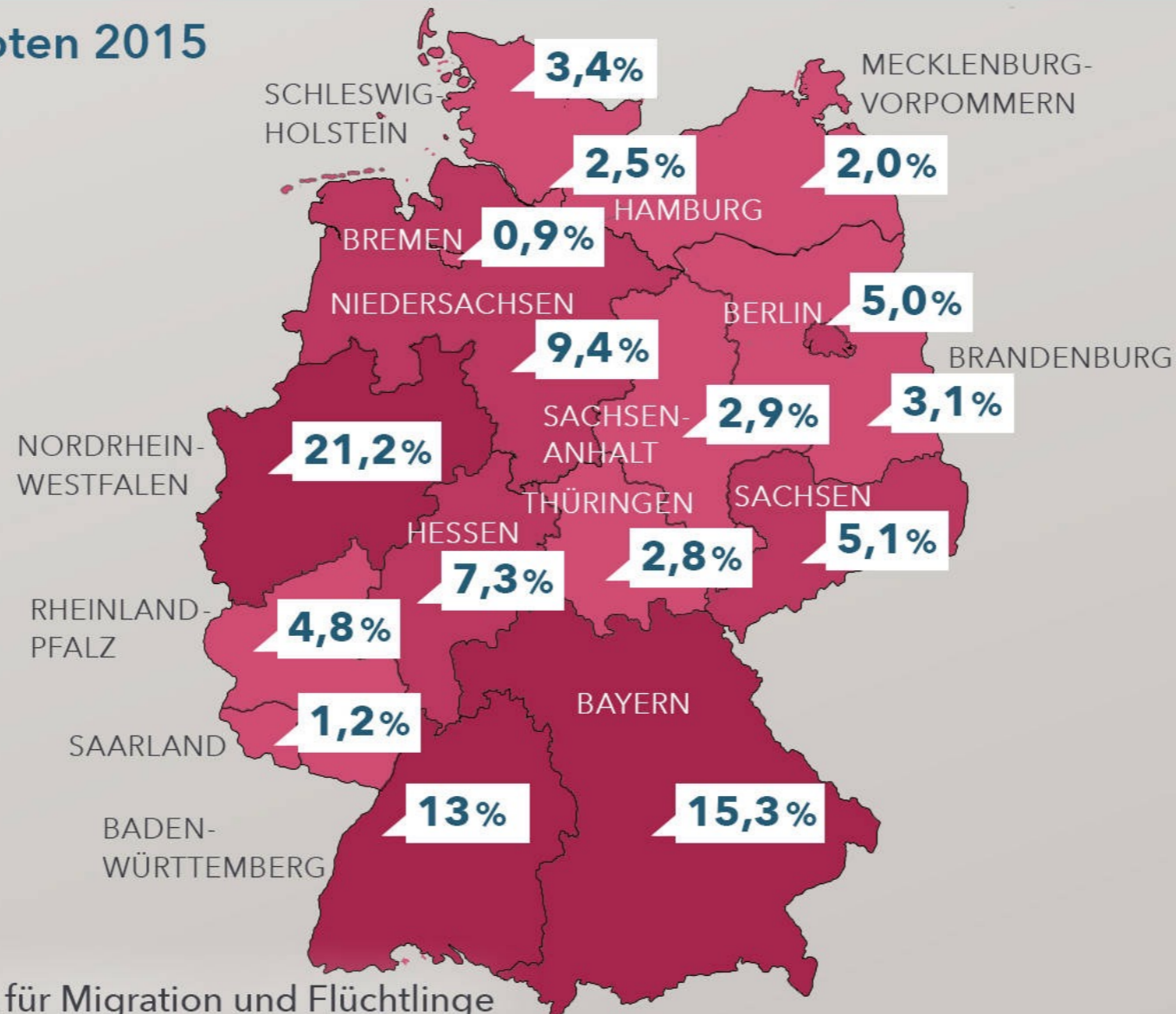
FLÜCHTLINGSSITUATION IN DEUTSCHLAND



FLÜCHTLINGSSITUATION IN SACHSEN-ANHALT

KÖNIGSTEINER SCHLÜSSEL

Verteilungsquoten 2015



Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

FLÜCHTLINGSSITUATION IN SACHSEN-ANHALT

- Aufnahmequote: **2,86%**
- Januar-August: **8.054**
- Prognose 2015: **23.000** (BAMF) - **30.000** (MI)
- Gesamt 2014: **5.978**
- Flüchtlinge je 1000 Einwohner: **10,3** (BAMF) - **13,4** (MI)

HERAUSFORDERUNGEN

- Unterbringung
- Infrastruktur
- Fremdenfeindlichkeit

UNTERBRINGUNG

Bestehende Kapazitäten nicht mehr ausreichend

- Unterbringungsnotstand in Zast Halberstadt (Zelte) sowie in Bernburg (Turnhalle)
- Aussetzung Standards Unterbringungsleitlinie aufgrund notwendiger Kapazitätsaufstockung
- kurzfristige Ausschreibung neuer Gemeinschaftsunterkünfte

=> vermehrte Unterbringung von Flüchtlingen in Gemeinschaftsunterkünften mit niedrigen Standards

PROBLEME

Konfliktpotential zwischen Bewohnern

- „Flüchtlinge“ undifferenzierte Gruppenkategorie
- viele Menschen unterschiedlichster Herkunft auf engstem Raum
- tätliche Auseinandersetzungen zwischen Bewohnern (aktuelle Bspl.: Kassel, Hamburg, Braunschweig, Leipzig, Suhl, Bonn)
- gemeinsame Unterbringung Männer und Frauen hochproblematisch

PROBLEME

Lage der Gemeinschaftsunterkünfte

- am Stadtrand, im Industriegebiet, im Wald
- Isolation statt Integration
- Zielscheibe für rassistisch motivierte Angriffe

PROBLEME

Betreuung

- zu geringer Betreuungsschlüssel (Leitlinie MI: 1/100) > fällt durch Aussetzung der Leitlinie weiter
- eher „Abfertigung“ als Betreuung
- Bewachung der GU durch Sicherheitsdienste problematisch

INFRASTRUKTUR

Soziale Infrastruktur

- Ärzte- und Therapeutenmangel
- zu wenig (geeignete) Kitas und Schulen
- zu wenig Beratungsstellen

Verkehrsinfrastruktur

- fehlende Mobilität durch unzureichende Nahverkehrsverbindungen

FREMDENFEINDLICHKEIT

Rasisstisch motivierte Gewalttaten

- Anschläge auf Unterkünfte im LSA 2015:12
- tätliche Übergriffe auf Migrant*innen im LSA 2015: 80

Öffentliche Hetze gegen Flüchtlinge

- Demonstrationen
- Auftritte auf Bürgerversammlungen
- Internet

NEUE ODER ALTE PROBLEME?

Unterbringung

- alte Probleme zentraler Massenunterbringung
 - > durch hohe Zahlen verschärft

Infrastruktur

- alte Probleme zunehmender Unterversorgung in ländlichen Regionen
 - > treten durch sprunghaften Anstieg der Flüchtlingszahlen deutlicher zu Tage

Fremdenfeindlichkeit

- alt bekanntes, immer wieder neu angeheiztes Phänomen
 - > reicht bis in DDR zurück

WAS TUN?

Unterbringung

- Regelunterbringung dezentral in Wohnungen
- Wohnraumakquise durch Kooperation mit Immobilienunternehmen
- Akzeptanz in der Bevölkerung schaffen

Infrastruktur

- Flüchtlingszuwanderung als Chance zur Belebung ländlicher Regionen nutzen

Fremdenfeindlichkeit

- Thema in breitem öffentlichem Diskurs aufgreifen
- klare Position seitens politischer Akteure
- Rechtsextreme als solche kennzeichnen und nicht als „besorgte Bürger“ banalisieren